

"Rheinische Post" 4.1.26 zum Konzert am 3.1.26 Kultur-Haus Zach in Hückeswagen

Ein irischer Jahresauftakt voller Energie

Hückeswagen · „Fragile Matt“ präsentierte ein abwechslungsreiches Programm aus klassischen Tunes, gefühlvollen Balladen und eigenen Arrangements. Da die Band bereits zum 13. Mal im Kultur-Haus Zach auftrat, hatte sie auch ganz neue Songs mit im Gepäck.



Mit Fiddle, Gitarre, Bodhrán und markantem Gesang schufen die drei Musiker David Hutchinson, Andrea Zielke und Katja Winterberg eine ganz besondere Klangwelt im Kultur-Haus Zach.

Foto: Detlef Bauer

Gelungener Auftakt im Kultur-Haus Zach: Mit einem mitreißenden Mix aus traditionellem Irish Folk, modernen Einflüssen und einer ordentlichen Portion Spielfreude eröffnete die Band „Fragile Matt“ das neue Kulturjahr. „Schon nach den ersten Takten war klar, dass dieser Abend gleich zum Jahresstart nicht nur musikalisch, sondern auch atmosphärisch ein Highlight wird“, berichtete Stefan Noppenberger vom Trägerverein für das Kultur-Haus.

Während vor der Tür Schnee und Eis dominierten, verwandelte die Band den Saal in einen Ort voller irischer Lebensfreude. Mit Fiddle, Gitarre, Bodhrán und markantem Gesang schufen die drei Musiker David Hutchinson, Andrea Zielke und Katja Winterberg

eine Klangwelt, die das Publikum unmittelbar mitnahm, mal temperamentvoll und tanzbar, mal melancholisch und erzählerisch.

Dabei prägte Hutchinson den Sound der Band mit seiner rau-warmen Stimme und seinem erzählerischen Stil, betonte Noppenberger. Mit Bouzouki und Banjo setzte er rhythmische Akzente und führte mit Charme und Humor durch den Abend. Andrea Zielke brachte Leichtigkeit und Wärme in die Musik. Ihre klare Stimme harmonierte perfekt, und ihr Gitarrenspiel gab den Songs Struktur und Tiefe. Katja Winterberg sorgte mit der Bodhrán für den treibenden Puls der Stücke. An der Geige zeigte sie ihre melodische Seite und verlieh dem Sound der Band immer wieder neue Nuancen.

„Fragile Matt“ präsentierte in Hückeswagen ein abwechslungsreiches Programm aus klassischen Tunes, gefühlvollen Balladen und eigenen Arrangements. Und da die Band bereits zum 13. Mal im Kultur-Haus Zach auftrat, hatte sie für diesen Abend auch ganz neue Songs mit im Gepäck. So kam das Publikum in den Genuss von Liedern wie „Dan O’Hara“, „Sleeping Maggie“ und „Seven Drunken Nights“. „Beeindruckend war dabei auch die spürbare Harmonie innerhalb der Band, denn jeder Einsatz saß, jedes Solo erzählte seine eigene kleine Geschichte, und die Musiker spielten sich mit sichtbarer Freude die Motive zu“, stellte Noppenberger fest.

Zwischen den Stücken sorgten humorvolle Anekdoten und charmante Moderationen für eine herzliche Verbindung zum Publikum. Die Zuhörer dankten es mit begeistertem Applaus, rhythmischem Mitklatschen und einer Stimmung, die sich immer weiter steigerte. Mit zwei Zugaben verabschiedete sich „Fragile Matt“ von den etwa 60 Zuhörern, die den Abend sichtlich genossen hatten.

„Das Konzert war ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie lebendig, emotional und mitreißend Irish Folk sein kann und wie sehr solche Abende das Kultur-Haus Zach prägen“, meinte Noppenberger. Dazu passte dann auch der Satz von David Hutchinson nach dem Konzert: „Der Auftritt in Hückeswagen ist bestehende Tradition. Es ist wie mit einem Guinness zu Freunden zu kommen“. Der Jahresauftakt zum 15-jährigen Bestehen des Kultur-Hauses macht Lust auf mehr.